

## Übersicht

### **Bevölkerung und Land**

- Liberia liegt am Golf von Guinea, die Nachbarländer sind Sierra Leone, Guinea und Côte d'Ivoire, Präsidialdemokratie mit Zweikammersystem (Senat und Repräsentantenhaus)
- 3.3 Millionen Einwohner, 237'000 Flüchtlinge in Guinea und an der Elfenbeinküste
- Christen (40%), Animisten (40%), Muslime (20%)
- 95% gehören zu einem der 16 verschiedenen indigenen Volksgruppen (Kpelle (20%), Bassa (14%), Grebo (9%), Kru (8%), Gio (8%), Mandingo (7%), Loma (6%) und 9 weitere kleine Völker: Mano, Krahn, Gola, Gbandi, Kissi, Vai, Die, Bella und Mende
- 5% setzen sich aus „Ameriko-Liberianer“ und Ausländer (besonders Libanesen) zusammen
- Heveaplantagen (Kautschuk), Regenwald (weiträumig abgeholzt) und sumpfige Küste

### **Geschichte**

- 1822: Gründung Liberias durch befreite US-amerikanische Sklaven
- 1847: Verfassung und Unabhängigkeit (26. Juli)
- 1877: Die protestantisch-freimaurerisch geprägte „True Whig Party“ dominiert wirtschaftlich und politisch das Land (über 100 Jahre lang)
- 1979: Oppositionsbewegungen gegen die Regierung Tolbert
- 1980: Militärputsch, angeführt vom 29jährigen Hauptfeldwebel Samuel Kanyon Doe
- 1985: Doe gewinnt die Wahlen vom Oktober mit 51% der Stimmen
- 1986: Beginn der 2.Republik, Vereidigung Doe's zum zwanzigsten Präsidenten (6. Januar)
- 1989-1997: Erste Phase des Bürgerkrieges
- 1999-2003: Zweite Phase des Bürgerkrieges
- 2004: Die Übergangsregierung bestehend aus Rebellen, ehemaligen Taylor-Mitarbeitern und Vertretern aus der Zivilgesellschaft ist handlungsfähig (März)
- 2005: Ellen Johnson Sirleaf wird Präsidentin (Oktober)

### **Verlauf des Krieges**

- 1980: Militärputsch von Doe (Ethnie der Krahn); Regierung der White Wig Party wird ermordet
- 1985: Putschversuch durch Quiwonkpa, Heimat Nimba County, ethnische Basis Gio und Mano → Putsch scheiterte, Massaker in Nimba County durch Does Armee
- 24. Dezember 1989: Widerstandskämpfer (NPFL) überfallen Posten der liberianischen Armee (AFL)
- 1990-1995: Erste Phase des Bürgerkrieges, beteiligte Parteien: NPFL, INPFL, AFL, ECOMOG
- 15. Oktober 1992: Grossangriff der NPFL auf Monrovia (Operation Octopus)
- 19. August 1995: Waffenstillstand (Abuja Abkommen)
- Juni 1996: Beendigung der Kämpfe zwischen der Regierungsarmee und Oppositionsmilizen
- 19. Juli 1997: Charles Taylor wird zum Präsidenten gewählt
- Mitte 1999: - Abzug der ECOMOG-Truppen  
- Rebellen attackieren die Stadt Voinjama, zweite Phase des Krieges, beteiligte Parteien: diverse Splittergruppen, ca. 20 Bürgerkriegsparteien
- August 2001: Heftige Kämpfe zwischen der offiziellen Armee und LURD-Rebellen
- 2002: Taylor erklärt den Ausnahmezustand
- Anfang 2003: Eskalation der Kämpfe
- Juni 2003: LURD und MODEL haben 80% des Landes unter ihrer Kontrolle, Haftbefehl gegen Taylor (Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen das humanitäre Völkerrecht)  
11. August: Taylor flieht nach Nigeria ins Exil  
18. August: Friedensabkommen der beiden Rebellenorganisationen LURD und MODEL
- 250'000 Tote, Hunderttausende Verletzte und Flüchtlinge

## Ausländische Akteure

### Afrikanische Staaten

#### **Ghana**

- Tylor nach Flucht vor USA in Accra; befreundete sich mit Botschafter von Burkina Faso
- Ghana brach mit Taylor; Taylor nach Burkina Faso; Ghana unterstützte ECOMOG

#### **Burkina Faso**

- Präsident Compaore enge pers. Beziehungen zu Côte d'Ivoire und Libyen → Taylor nach Libyen
- militärisches Training für NPFL-Soldaten; aktive Unterstützung der Rebellen
- Umschlagplatz für die materielle Unterstützung von Libyen

#### **Côte d'Ivoire (Nachbarland)**

- Aufmarsch- und Rückzugsgebiet der NPFL → 1989 militärische Invasion Liberias
- ökonomische Motivation und persönlicher Hass von Houphouët gegen Doe

#### **Libyen**

- wollte seinen Einfluss in Westafrika vergrößern
- materielle Unterstützung; militärische Ausbildung von Taylors Soldaten → Führungskräfte NPFL

#### **Nigeria**

- seit 70er ökon. & polit. Vormacht Schwarzafrikas dank Erdöl
- Babangida Freund von Doe; Intervention wegen hegemonialen Ansprüchen als reg. Grossmacht
- Gründung von ECOMOG → Nigeria stellte 70% der Soldaten

#### **Sierra Leone (Nachbarland)**

- Taylor dehnte 1991 den Liberiakrieg in den südöstlichen Teil Sierra Leones aus

#### **Guinea (Nachbarland)**

- Guinea hat von Anfang an gegen Taylor Stellung genommen → unterstützte die ECOMOG

### ECOMOG

- Friedenstruppe der ECOWAS; 1990 unter Führung Nigerias gegründet; Einsatz: 1990-99
- Ziel: Frieden stiften, Flächenbrand verhindern
- pos: Friedensverhandlungen, Interimsregierung, Unterstützung der humanitären Hilfe
- Probleme: intraregionales Legitimationsdefizit, schlechte Ausstattung und Bezahlung
- neg: kriminelle Tätigkeiten, nicht neutral: unterstützte Krahn-Gruppen gegen Taylor

→ Unterstützung von Taylor: Côte d'Ivoire, Burkina Faso, Libyen

→ Unterstützung ECOMOG: Nigeria, Sierra Leone, Guinea, Ghana

### USA / Frankreich

#### **USA**

- seit 50er Jahren Schutzmacht von Liberia; unterstützte Doe Diktatur; Liberia als inoffizielle Kolonie
- 1989: USA wendete sich von Liberia ab → machtpolit. Vakuum in Liberia
- USA war mit Ende des kalten Krieges und dem Golfkrieg (1990) beschäftigt
- ab 1991 unterstützte die USA die ECOMOG

#### **Frankreich**

- Rolle ungeklärt: Beweise für Verbindungen zw. NPFL und franz. Geschäftsinteressen
- Bindung zu ehemaligen Kolonien Côte d'Ivoire & Burkina Faso → Taylor-Unterstützung

### UNO

- Anerkennung der ECOMOG
  - Special Representative für Friedensbemühungen und 1993 UNOMIL (Beobachtermission)

## Religion und ihre Bedeutung im Liberiakrieg

### Facts zur Religion

- In Liberia sind verschiedene traditionelle Religionen, das Christentum und den Islam vertreten.
- Für den Krieg selbst ist ein „Brauch“ genannt „Poro“ von Bedeutung
- Im Jahre 1986: 75% traditionell Gläubig, 15% Christen, 10% Muslime. (Mischformen von Religionen hier nicht berücksichtigt.)

### Was ist „Poro“ im ursprünglichen Sinn

- „Poro“ ist ein Initiationsritus für Männer (Geheimbund)
- Aspekt der Wiedergeburt wichtig, als Neuanfang.
- Im Busch, eingeweiht in die Stammesgeheimnisse/ „learn how to act as a men“ von den älteren Männern und Priester genannt „zoes“.
- Weiblicher Ritus nennt sich Sande. Ähnlich aufgebaut.
- Im Ritus wird Initiant vom „Bush devil“ gegessen, um als Mann wiedergeboren zu werden. (Muss symbolisch verstanden werden)
- „Bush devil“ ist neutral, nicht negativ geprägt. Name von Missionaren gegeben.
- „Poro buissness is eating buissness“. Durch „essen“ wiedergeboren.
- „Poro“ wird von den verschiedenen traditionellen Religionen, sowie Christen, und Muslimen praktiziert.
- Kein Konflikt zwischen Gebrauch von „Poro“ und christlicher /neuer Religion

### Problematik des „Poro“

- Ab 1920er „secret societies“, Poro aus traditionellem Kontext genommen.
- Kannibalismus und Menschenopfer von „secret societies“ praktiziert für Machtgewinn.

### Wandel und Problematik

- Vor Doe /Ameriko-Liberianer-Herrschaft, im Rahmen christlicher Missionierung wurde „Poro“ offiziell verboten.
  - In Provinzen und „secret societies“ versteckt praktiziert, Wandel des Poros.
  - Agierten als „private institutions“, unter „chiefs“.
  - Langsame Verlagerung in Hauptstadt
- Unter Doe: „Poro“ wieder genutzt, abgewandelt für Machtgewinnung missbraucht.
- Unter Taylor: Opferungen in seinen Kreisen nachgesagt. Für Krieg benutzt.

### Im Krieg

- Taylor liess spirituelle Berater von Nachbarländern einführen, anstatt lokalen Priestern.
- Viele Hohe Regierungsbeamte nutzten Opferungen für ihre Zwecke
- Organverkauf über Händler für Opferungen und Medizin.
- Schutz-Medizin aus menschlichen Organen
- Essen von Organen des Gegners
- Initiationsritus durch Töten im Krieg abgelöst
- Entwurzelung des Kultes.
- Psychische Folgen= Bekehrung zum Christentum als Heilung von Sünden, Wiedergeburt.

---

### Bibliographie:

- Ellis, Stephen. 1995. *Liberia 1989-1994: A Study of Ethnic and Spiritual Violence*. African Affairs. Vol 94, No. 375 (Apr., 1995). 165-197. Online unter: <http://links.jstor.org/sici?sici=0001-9909%28199504%2994%3A375%3C165%3AL1ASOE%3E2.0.CO%3B2-I>
- Ellis, Stephen. 1999. *The Mask of Anarchy: The Destruction of Liberia and the Religious Dimension of an African Civil War*. London: Hurst
- Ellis, Stephen. 2000. *Armes mystiques. Quelques element de réflexion à partir de la guerre du Liberia*. Politique Africaine 79. 66-82. Online unter: <http://www.politique-africaine.com/numeros/pdf/079066.pdf>
- Hermann, Johannes. 1999. *Liberia: Bürgerkrieg und regionale Krisenlösung*. Justus-Liebig-Universität Giessen. Online unter: <http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2000/324/>
- Müller, Verena. 2005. *Länderbericht Liberia*. Düsseldorf Institut für Außen- und Sicherheitspolitik. Online unter: [http://www2.dias-online.org/files/laenderberichte/Liberia\\_2005.pdf](http://www2.dias-online.org/files/laenderberichte/Liberia_2005.pdf)
- Schneider, Jürg. 2000. *Der Krieg in Liberia 1989-1997: Eine Konfliktanalyse*. Universität Basel. Online unter: <http://pages.unibas.ch/afrika/papers/js.liberia.pdf>